

## Tourenberichte

### Veteranen

# In 47 Kehren auf den grossen Mythen

*Veteranentour auf den grossen Mythen vom 4. Juni 2019.*



14 Kameradinnen und Kameraden machen sich auf die Reise über Zürich, Pfäffikon, Einsiedeln, Bruni und per Seilbahn auf die Holzegg, wo wir uns auf der Sonnenterrasse stärken und uns fragen, wie dieser 500 m hohe Felsbrocken wohl zu erklimmen sei. Während wir uns dem Mythen nähern beobachten wir unter uns eine Gemse, die sich von uns nicht stören lässt.

Richtig, da führt ein schmaler Pfad im Zickzack steil hinauf. Die 47 Kehren sind fein säuberlich nummeriert. Was da alles blüht: Kugelblumen, Enziane, leuchtende Flühlblumen, Soldanellen. Erfreulich, dass die Leute heutzutage so gut erzogen sind, die Blumen stehen und blühen zu lassen!

Es ist recht eng und abschüssig, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind gefragt, und das Kreuzen mit Entgegenkommenden muss umsichtig bedacht werden. Vielerorts geben gut montierte Ketten Halt und Vertrauen. An einigen Kehren gibt's Okarinatöne zur Aufmunterung. Nach gut 1 1/2 Stunden ist der Fels erklimmen und ein wunderbares Panorama bietet sich uns: irgendwo zwischen atemberaubend und schwindelerregend. Sieben Seen haben wir gezählt, die Gipfel zählten wir nicht.

Eine kleine Schenke scheint sich an den Felsen zu schmiegen. Sie wurde mehrfach von Blitzschlägen in Brand gesteckt und musste neu aufgebaut werden. Nachschub wird per Helikopter eingeflogen, bei den herrschenden Winden und auf dem winzigen Landeplatz sicher eine Herausforderung. Die zutraulichen Alpendohlen dagegen lassen sich vom Wind tragen und scheinen es zu geniessen.

Nach dem Essen aus dem Rucksack geht's hinunter: 47, 46, 45...immer verschwindet der Hang unter uns ins Bodenlose. Diesmal kommt der Gegenverkehr von unten. Biker sind keine dabei. Weil man beim Abstieg mehr Luft kriegt ist auch die Stimmung fröhlicher. Nochmals bewundern wir die Frühlingsblumen 23, 22, 21...unten angekommen, machen wir eine Trinkpause bevor wir uns nach Südosten wenden über den Grat zur 170 m höheren Rothenfluh, wo wir auf der Sonnenterrasse den Schlusstrunk einnehmen. Die Seilbahn bringt uns nach Rickenbach, der Bus an den Bahnhof Schwyz, der Zug via Luzern nach Bern. Aber vor dem Besteigen des Zuges schauen wir noch einmal stolz steil hinauf zum Grossen Mythen. Toll war es!







Tourenleiter: Oskar Stalder  
Teilnehmer: Adrian Allemann, Toni Buchli, Hans Gnädinger, Louis Haueter, Olivia Hostettler, Tedy Hubschmid, Dorothea Koelbing, Fritz Lauber, Ueli Mühlemann, Erich Nuber, Charles Pestoni, Hans-Ulrich Zaugg, Max Zimmerli (Durchschnittsalter 75).  
Bericht: Tedy Hubschmid